

cavit, super quibus praedictus dominus Henricus me notarium publicum infrascriptum debita cum instantia requisivit, quatenus super praemissis unum vel plura publicum seu publica instrumentum conficerem aut instrumenta. Acta sunt haec Misnae anno — quibus supra, praesentibus discretis viris dominis Johanne Drebekow et Erasmo Bil- lung et Nicolao Purnis vicariis temporalibus ecclesiae Misnensis testibus ad praemissa vocatis specialiter et rogatis.

Signum notarii.

Et ego Nicolaus Tirmann clericus Misnensis diocesis publicus sacra imperiali auctoritate notarius, quia praedictis petitioni adhaesioni — praesens fui eaque sic fieri vidi et audivi et in hanc publicam formam redegi, quam propria manu scripsi signoque et nomine meis solitis et consuetis consignavi, rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium praemissorum.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 840. 1412. 2. März.

Hans und Heinrich von Bore zu Deutschenbora verkaufen an die Vicarien der Domkirche Zinsen in Quabitzsch und Jlkendorf.

Ich Hannus vnd Heinrich vom Bore gebrudere czum duczhen Bore gesessin bekennen —, daz wir mit — loube vnd vorhengnisse vnsers rechten erbherren burggraffen Heinrichs von Missin mit wille vnsere erbin vnd erbnemen vorkoufft habin — den erbarn herren, ern Bertolde von Gebese, ern Gabriel von der Nassow, ern Johannes Gelrea, ern Niclause Kammermeistere vnd gemeinlichin allen ewigen vicarien der kirchen czu Missin die iczund lebin vnd allen iren nachkomeligen czwei malder korns Missenisches maßes, virczik groschin vnd acht heller guter Fribergischir muncze, der iczund czweine vnd czwenzig vor eynen guten Vngerischin goldin gehin, acht hunre eyn schok XXVIII eyere, gelegin in dem dorffe czu Qwabiczh^{a)}, die disse nachgeschrebin lute erblich vnd alle iar gebin: der molner gibbet sechs vnd drisig groschin von der molen vnd von eyner halben hufen agkers sechs scheffil korns, czwene groschen acht heller, czwei hunre vnd XXII eyere; Else eczwenne Heinrichs Witche wip czinset XII scheffil korns, tzweine gr. vier hunre XLIII eyere; Petirs son von Schenewicz sechs scheffil korns, czwei hunre XXII eyere; Hanus uff dem vorwergke zcu Eylkindorff^{b)} achtezehin groschin, daz von vnserm herren dem burggraffin vorgnanten czuleyne ghet vmme hundert vnd nuen gute Vngerische goldin vnd vmbe czwene schildische groschin, die vns die obgnanten herren gar vnd ganz bezalt habin, vnd wir — habin die lute mit deme czinse an die megnanten herren gewiset vnd lassin huldin mit sulchem rechte, alz wir den czins vnd lute gehabt haben. Doch habin vns die obgnanten herren vnd vicarien vor sich vnd ire nachkomen die gunst vnd fruntschafft getan, in welchir cziet wir — adir vnser erbin den vorgnanten czins wedirkouffin mochtin adir woldin vor hundert vnd nuen gute Vngerische goldin vnd czwene schildichte gr. adir alz vil geldis do

a) Jetzt Wüstung bei Reinsberg. Vgl. Märcker d. Burggraith. Meissen S. 203 f. b) Ilkendorf, Par. Rausslitz.